

Protokoll: Informationsveranstaltung zur Sanierung des Dorfteichs Lichtenrade

Termin: 13.03.2024, 15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Organisatorisches

- Teilnehmende: circa 80 Personen
- Beteiligte:
 - Frau Dr. Saskia Ellenbeck: Bezirksstadträtin für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz, Bezirk Tempelhof-Schöneberg
 - Herr Wiemer: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Straßen- und Grünflächenamt, Referent
 - Frau Hoang: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Grünflächen
 - Frau Handels: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Straßen- und Grünflächenamt, Öffentlichkeitsarbeit
 - Frau Harbort: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Straßen- und Grünflächenamt, Öffentlichkeitsarbeit
 - Herr Wüllner: Planungsbüro IB Wüllner GmbH (IBW)
 - Frau Dr. Wohlers: Planungsbüro IB Wüllner GmbH
- Treffpunkt: Kindergartenstätte Sophiechen, Alt-Lichtenrade 113-115, 12309 Berlin

Ablauf

- 15:30 Uhr: Parkspaziergang mit Vorstellung der Beteiligten und Erläuterung der geplanten Maßnahmen
- 16:15 Uhr: Vortrag durch Herrn Wüllner zu Grundlagen und geplanten Maßnahmen
- 16:30 Uhr: Fragerunde
- 17:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Fragerunde

Thema: Planung und Bauzeit

1. Sind Fachfirmen mit ausreichenden Kapazitäten vorhanden?
 - IBW: Ja, nach Kenntnis der IBW sind auf dem Markt Fachfirmen mit ausreichenden Kapazitäten vorhanden.

2. Können die Termine für Beginn und Fertigstellung der Baumaßnahme gewährleistet werden?
 - IBW: Gesetzte Termine können im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten reglementiert werden. Das heißt bei Nicht-Einhalten können ggf. Vertragsstrafen verhängt werden.

3. Werden lokale Feste durch die Baumaßnahmen beeinträchtigt?
 - IBW: Im Jahr 2024 kann es zu Einschränkungen im Bereich der Straße Alt-Lichtenrade (Höhe Kirche) im Zeitraum Oktober bis Dezember kommen. Für 2025 können noch keine abschließenden verlässlichen Aussagen getroffen werden, da die Planung für die Uferinstandsetzung noch nicht abgeschlossen ist.
 - Frau Dr. Ellenbeck: Trotz möglicher Einschränkungen im Bereich der Kirche werden die lokalen Feste im Jahr 2024 stattfinden können.

Thema: Geplante Maßnahmen

4. Welche Zielwassertiefe ist geplant?
 - IBW: Ziel der Entschlammung ist eine Erhöhung der Wassertiefe auf annähernd die ursprüngliche Sohlentiefe. Im Mittel bedeutet dies eine Erhöhung der Wassertiefe um 0,50 m. Maximal wird die Wassertiefe um 1,20 m erhöht.

5. Während der Maßnahme ist auf das Absammeln von entnommenem Schilf zu achten.
 - IBW: Auf das Absammeln von entnommenem Schilf wird während der Baumaßnahme geachtet. Ergänzend wird dies auch durch die Bauüberwachung kontrolliert.

6. Der geplante Bouleplatz wird von einigen Anwohnern nicht gewünscht. Nach einer Abstimmung vor Ort spricht sich die Mehrheit der Anwesenden für den Bouleplatz aus.
 - Frau Dr. Ellenbeck/Frau Hoang: Der Bouleplatz war ein Wunsch der Bezirksverordnetenversammlung. Weiterhin soll z.B. durch den Bouleplatz das Nutzungsangebot erhöht werden. Die Planung eines Bouleplatzes wurde vorab mit der Denkmalbehörde abgestimmt.
7. Durch das Aufstellen zusätzlicher Bänke wird ein erhöhtes Müllaufkommen befürchtet. Die geplanten neuen Bänke sollen möglichst im Schatten aufgestellt werden. Aus welchen Material bestehen die zusätzlichen Bänke?
 - Frau Dr. Ellenbeck/Frau Hoang/IBW: Die Leerung von Mülleimern ist grundsätzlich im Rahmen der Unterhaltung durch die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel begrenzt. Die geplanten zusätzlichen Bänke werden entsprechend der Auflagen zum Denkmalschutz aus Hartholz bestehen.
8. Ist zumindest zeitweise eine Beleuchtung der Parkanlage möglich?
 - Frau Dr. Ellenbeck: Eine Beleuchtung der Parkanlage ist aus Gründen des Naturschutzes und des Grünanlagengesetzes nicht möglich.
9. Weitere Wünsche von Anwohnenden: Tischtennisplatte, öffentliche Toilette (ggf. Hinweis zur nächsten Toilette), Trinkbrunnen
 - IBW: Die Wünsche der Anwohnenden werden geprüft und ggf. aufgenommen (z.B. als Verweis auf geplanten Hinweisschildern).

Thema: Ökologische Aspekte

10. Ist ein Rückschnitt des Schilfbestands oder eine Schilfentnahme notwendig? Was gilt für den Seerosenbestand?
 - IBW: In dem Bereich, in dem Schlamm entnommen werden soll, ist eine Entnahme des Schilfs notwendig. Das Gleiche gilt für den Seerosenbestand. Es handelt sich dabei vor allem um die zentralen Bereiche des Teichs, Randbereiche werden bei der Entschlammung ausgelassen. Die Entnahme von Schilf/Seerosen bzw. die Vegetationsschnittmaßnahmen erfolgen unter Einbindung einer ökologischen Baubegleitung.

11. Anmerkung: Ein Rückschnitt der Hecken ist dringend notwendig
 - Frau Hoang: Die Problematik des notwendigen Grünschnitts wurde erkannt. Vergreiste Büsche (z.B. Schneebeeren) werden zurückgeschnitten. Ziel der Maßnahme ist u.a. die Wiederherstellung von Sichtfenstern von der Straße auf den Teich.

12. Welchen Neupflanzungen sind geplant?
 - IBW/Frau Hoang: Es ist die Neupflanzung von angepassten einheimischen Sorten geplant. Die Planung erfolgt in enger Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde.

13. Fischbestand: Was wurde festgestellt?
 - IBW: Es sind einige Fische im Teich vorhanden.

14. Ist während der Baumaßnahme der Ein- und Ausstieg für Amphibien gewährleistet?
 - IBW: Im südwestlichen Uferbereich des Teichs wird die natürliche Uferlinie belassen. Der Ein- und Ausstieg für Amphibien wird damit durchgehend ermöglicht.

Thema: Wasserspeisung

15. Ist zukünftig eine Speisung des Teichs durch Grundwasser möglich?
 - IBW: Nein, es handelt sich geologisch um einen eiszeitlichen Soll. Diese Seeformen sind generell nicht grundwassergespeist.

16. Ist eine Speisung durch Regenwasser möglich?
 - IBW: Die Speisung durch die zusätzliche Einleitung von Regenwasser (z.B. von Dachflächen) wurde bereits geprüft. Das potenzielle Volumen für die Einspeisung ist jedoch nicht ausreichend, besonders in niederschlagsarmen Phasen. Ein Zulauf über die Straßenentwässerung auf der Westseite des Teichs wird im Rahmen der Planung zur Uferinstandsetzung geprüft.

Thema: Finanzierung

17. Durch wen erfolgt die Finanzierung?

- Frau Dr. Ellenbeck: Es handelt sich um eine Investitionsmaßnahme des Bezirkes.